Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. September 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 80,81

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 27.9.42. 7.00 Uhr am Zimmer altar celebriert. Kühl und zeitweise Regen.

Taurivicus zum Gratulieren.

Pater Noppel, Freiburg. Über das Studium der Theologie im Winter. Die vielen Todesfälle der Freiburger Theologen.

Flamma: Ein Bild vom Wilden Kaiser, das Kreuz. War acht Wochen im Feldarbeitsdienst eingesetzt bei Rosenheim, von drei Geschwistern dort Glas Honig. Dafür Lichtbild, Unterschrift. 300. Hat in Salzburg ausgestellt und fast alles verkauft.

// Seite 81

15.30 Uhr Abend andacht der Jugendseelsorge in Sankt Michael. Predigt. *[ ]* Dann Vesper gehalten von Simmerding - dann mein Segen. In der Sakristei die Helferinnen vorgestellt.

Heute Mittag ein junger Mann an der Pforte, der absolut heraufstürmen wollte. Ottmara schloß die Glastüre und winkte einem Vorübergehenden, zum Glück ein Polizeiwachtmeister, der den Eindringling zur Rede stellte: Ein Urlauber aus Mühldorf in Zivil „wegen einer Ehescheidungssache“. „Verdächtig“, auch wegen der Zeit, er war vorher vor dem Haus auf und ab gegangen.